

35. SCHMELZER WANDERWOCHE

01.07. BIS 04.07.2026



Erwandern Sie sich die Schmelzer Wandernadel!

Wir führen Sie an 4 Tagen, vom 01.07. bis 04.07., auf täglich wechselnden und themenbezogenen Wanderungen durchs schöne Schmelzer Land und in die nähere Umgebung.

Unsere Wanderungen sind so konzipiert, dass Sie genügend Zeit zum Schauen und Genießen der Landschaft haben. Die Wanderführer erzählen Wissenswertes aus der Schmelzer Kultur- und Naturgeschichte.

Start und Ziel ist am Alten Zollhaus (Marktstr. 24).

Auf dem Rathausplatz und in der Ambetstraße sind ausreichend Parkplätze vorhanden. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer unterwirft sich der Wanderordnung des Saarwald-Vereins.

Zur Mittagsrast am Mittwoch und Donnerstag werden Getränke angeboten. Zur Schlussrast im Zelt am Alten Zollhaus können Sie sich mit Kaffee und Kuchen sowie mit Getränken stärken.

Über 50 Helfer/-innen sind während der Wanderwoche für Sie ehrenamtlich im Einsatz. Mit dem Verzehr unterstützen Sie die Vereinsarbeit.

Die Wanderzeitangaben (d.h. reine Gehzeit plus Pausen und Erläuterungen) sind nur Richtwerte. Alle Wanderführungen und Bustransfers sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer, die/der an mindestens 3 Wanderungen teilgenommen hat, erwandert sich damit die Schmelzer Wandernadel.

Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Regenschutz und festes Schuhwerk sind dringend erforderlich. Rucksackverpflegung ist immer zu empfehlen.

Programmänderungen sind vorbehalten!

Für weitere Informationen stehen Ihnen der Vorsitzende des Saarwaldvereins OV Schmelz, Dr. Eric Glansdorp (Tel.-Nr. 06888 / 580763) und die Gemeindeverwaltung (Tel.-Nr. 06887 / 301-138) gerne zur Verfügung.

Wolfram Lang
Bürgermeister der Gemeinde Schmelz

Dr. Eric Glansdorp
1. Vorsitzender Saarwald-Verein OV Schmelz



Wanderungen ab dem Alten Zollhaus

MITTWOCH, 01.07.2026 09:00 UHR

Wanderung: Durch die Primsaue unter und auf den Hoxberg

Begrüßung durch Bürgermeister Wolfram Lang und den Vorsitzenden des Saarwaldvereins Dr. Eric Glansdorp

Wanderführer: Armin Emanuel und Dr. Dieter Frank

Wanderzeit: 5,5 Stunden

Wanderstrecke: 13 km

Bus: Hin- und Rückfahrt

DONNERSTAG, 02.07.2026 09:00 UHR

Wanderung: Auf dem Rötelpfad

Wanderführer: Emil Petry

Wanderzeit: ca. 4,5 Stunden

Wanderstrecke: 11,5 km

Bus: Hin- und Rückfahrt

FREITAG, 03.07.2026 07:00 UHR

Frühwanderung Die Erd- und Wirtschaftsgeschichte unserer Heimat

Wanderführer: Arnold und Margit Truar

Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden

Wanderstrecke: 6 km

Bus: Hinfahrt

Zum Abschluss bieten wir ein Lyonerfrühstück an.

FREITAG, 03.07.2026 13:30 UHR

Wanderung: Bildstöckchen einmal anders

Wanderführer: Dr. Dieter Frank

Wanderzeit: 3:20 Stunden

Wanderstrecke: 11 km

Bus: Hin- und Rückfahrt

18:00 Uhr Auftritt ukrainisches Ensemble Sbrutsch.



SAMSTAG, 04.07.2026 09:00 UHR

Wanderung: Zum Vereinsjubiläum durch die Schmelzer Geschichte

Wanderführer: Dr. Eric Glansdorp und Bürgermeister Wolfram Lang

Wanderzeit: ca. 4 Stunden

Wanderstrecke: ca. 9 km (mittelschwer)

Kein Bus und keine Mittagsrast, Getränke für unterwegs sind mitzubringen

Nach der Schlussrast am Alten Zollhaus findet die Ehrung der Teilnehmer/-innen statt.

Wanderroute

Wir starten am Alten Zollhaus und gehen über den Hasenberg ins alte Bettingen.

Von dort aus geht es über den alten Weg über die Birrbach (Schafsbrücke) nach Goldbach. Ein paar Sätze zur römerzeitlichen Säule am heutigen Friedhof, zur Goldbacher Mühle und dem Milleknippchin stehen auf dem Programm. An der Goldbach erinnern wir uns an den ehemaligen Kalkabbau für die Bettinger Schmelze, den unser Weg durchquerte. In Goldbach wird an die ehemalige Kapelle erinnert und wir erreichen den Kalkberg. Auch hier können wir die Reste des ehemaligen Kalkabbaus erkennen und oberhalb der Abbaue wird an die neu dort entdeckte Wallanlage erinnert.

So erreichen wir den Aussichtspunkt auf dem Renges mit Blick über Schmelz und auch den Bereich der ehemaligen Bettinger Eisenschmelze.

Über den Kreuzwegpfad nach Dreihausen erreichen wir den Campingplatz, wo die Prims überquert werden kann.

Auf der Außener Seite sehen wir die Halde des ehemaligen Kupferbergbaus, wir kommen an einem ehemaligen Vulkanschlot vorbei und erreichen den Aussichtspunkt auf dem Himmelberg. An der frisch restaurierten Außener Kirche vorbei kommen wir zur alten Außener Kapelle und dem alten Außen in der Schubertstraße und spazieren dann ein Stück durch den Ort zur Primsbrücke an der Bettinger Mühle.

Hier klären wir noch wieso die Mühle heute in Außen steht, bevor wir gegen 13:30 Uhr wieder das Alte Zollhaus erreichen und die Ehrung der Teilnehmer stattfindet mit einem gemeinsamen Ausklang, Kaffee und Kuchen, kühlen Getränken und Kulinarik vom Icke.

